

Sehr geehrter Interessent!

Aus dem einfühlsamen Standpunkt der Geburtenkontrolle, habe ich mich entschieden, dass 16 altersspezifische jüngere und ältere Stuten, die sich zur Zeit auf der Pryor Mountain Wild Horse Range (PMWHR) befinden, eine single dose (primer = Erstimpfung) mit PZP, unfruchtbarkeits Impfung, mit einer nach einem Monat erfolgenden booster (Zweitimpfung) erhalten sollen. Diese Stuten beinhalten fünf Jährlingsstutfohlen, vier zwei Jahre alte Stutfohlen und sieben 14 jährige und ältere Stuten.

Fünf weitere Jährlingsstutfohlen, die ursprünglich zu dieser Gruppe zählten, werden derzeit im Rahmen der Herde vermisst, vermutlich sind sie jedoch tot.

Die vorgesehene Aktion wird in der Umweltbewertung (Environmental Assessment- ET) # MT-010-04-18 beschrieben und ist auf der website <http://www.mt.blm.gov/bifo/whb/doc2.html> verfügbar. Dieses Dokument war für eine 30 tägige Periode für Kommentare veröffentlicht. Das BLM erhielt 17 Antwortschreiben und e-mails.

Mit dem einfühlsamen Standpunkt der Geburtenkontrolle ist die Definition gemeint, wie „die Nutzung eines Werkzeugs“ (hier der Geburtenkontrollbeamte des BLM), um die Lebensqualität der älteren und jüngeren wilden Stuten zu verbessern.

Durch die Behandlung im Sommer 2004 wird nur auf die Schwangerschaften im Jahr 2005 eingewirkt. Die Absicht dieser Aktion ist es, eine einjährige Unfruchtbarkeit zu erreichen, um den jüngeren Stuten eine Möglichkeit zu geben, eine völlige Geschlechtsreife zu erreichen, bevor sie tragend werden, oder eine völlige Erholung, um wieder tragend werden zu können. Weiterhin ist es die Absicht, die Gesundheit der älteren Stuten zu verbessern, während der Periode ihres Lebens, wo sie am meisten für Krankheiten empfänglich und angreifbar sind.

Die vorgesehene Durchführung der Geburtenkontrolle soll nicht früher beginnen, als der 12. Juli 2004 und wird solange fortgesetzt, bis dass alle identifizierten Stuten erfolgreich behandelt sind. Der Beginn der Aktivitäten wird rechtzeitig durch die tägliche Presse veröffentlicht, aber auch durch den Kontakt zum Billings Field Office können Informationen erhalten werden.

Basierend auf vorangegangenen Bemühungen, werden die meisten selektierten Stuten in den ersten zwei Wochen der Behandlungsaktivitäten erfolgreich behandelt sein.

Sollten die Konditionen es nicht rechtfertigen, und das Wohlergehen oder die Gesundheit der Stuten ist zu irgendeiner Zeit in Gefahr, so werden die Aktivitäten verschoben oder gestoppt.

Sollte sich irgendeine Person bei dieser Entscheidung benachteiligt fühlen, so möge sie/er einen Einspruch an das Büro für Landrevisionen schicken, das Büro des Sekretärs. Bitte beziehen Sie sich auf Sektion IX. Einspruch gegen Entscheidungen betreffend der Vorhaben.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der PMWHR. Sollten Sie noch Fragen bezüglich der DR/FONSI haben, kontaktieren Sie bitte Linda Coates-Markle, Wildpferde und Esel Spezialistin des Staates, Tel.: 001 406-896-5013.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra S. Brooks
Field Managerin